



Medieninformation

24. Oktober 2018

Zehn Jahre UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona

Das Jubiläum brachte neue Besucher in die Tektonikarena Sardona

Am 5. November gehen die Jubiläumsaktivitäten zur zehnjährigen Zugehörigkeit zum UNESCO-Welterbe für die IG Tektonikarena Sardona zu Ende. Dann kehren die drei Botschafter, die riesigen Verrucano-Steine TEK, TO und NIK in ihre Ursprungskantone Glarus, St.Gallen und Graubünden zurück. Das Ziel, im Jubiläumsjahr über vielerlei Kanäle auch neue Gäste für die Tektonikarena Sardona zu sensibilisieren, wurde erreicht.

TEK, TO und NIK haben ihre Aufgabe als Botschafter des Welterbes Sardona mit Bravour erfüllt. Anfangs des Jubiläumjahres reisten die Steinriesen zu anderen Schweizer UNESCO-Welterbestätten und weckten dort die gewünschte Aufmerksamkeit zahlreicher Passanten und Medien. So gastierten sie im Stiftsbezirk St. Gallen, in der Altstadt von Bern, bei den prähistorischen Pfahlbauten in der Stadt Zürich und reisten über die RhB-Zugstrecke Albula/Bernina bis Tirano und ins Bahnmuseum Bergün. Anschliessend waren die Steinriesen an der Skulpturen-Triennale Bad RagARTz beim Bahnhof Bad Ragaz zu sehen, bevor sie nun am 5. November an ihre Fundorte zurückgebracht werden. Konzipiert hat die Steinreise das St. Galler Künstlerduo Com&Com (Johannes M. Hedinger und Marcus Gossolt).

Neue Gästegruppen für die Tektonikarena Sardona

Kunst und Kultur war eine der Schienen, über welche man ein neues Publikum erreichte. So beteiligten sich denn 19 Berghütten und –restaurants im Welterbe Sardona während der ganzen Saison an der ‚Wander-Ausstellung‘. An jedem Schauplatz konnten wanderfreudige und kunstinteressierte Gäste einen neuen Blick auf die Berge, die Gebirgsbildung und das Thema Tektonik gewinnen. Auch wenn der Erfolg der Wander-Ausstellung nicht beziffert werden kann, im Bergsommer 2018 spielte ja auch das Wetter starke Trümpfe, so war doch das Verbindende dieser Aktion spürbar.

Nachhaltig viel Begeisterung löste der Song ‚Sardona - Tektonik!‘ von und mit dem St. Galler Musiker Marius Tschirky, mit der Glarnerin Betty Legler und dem Rätoromanen Conradin Klaiss sowie 100 Kindern aus den Welterbe-Gemeinden aus. Mit diesem Song und dem schön illustrierten Kinderbuch ‚De Sardona macht es Fäscht‘ von Claudia Wartmann liess man die jüngste Generation wissen: Die Tektonikarena Sardona ist ein Weltwunder und verdient Beachtung und Wertschätzung. Denn an keinem anderen Ort auf der Welt sind die Spuren der Gebirgsbildung so deutlich erkennbar wie hier.

Aus Anlass des Jubiläums erschien ferner ein Bildband, und die Tektonikarena Sardona lud zu einem Tourismusforum, verschiedenen naturwissenschaftlichen Veranstaltungen sowie einem Erlebnis-Lauf. Der geplante Slackline-Event am Unteren Segnesboden wurde nach dem tragischen Flugzeugabsturz vom 4. August annulliert.

Harry Keel, Geschäftsführer des Welterbes Sardona, ist sehr zufrieden mit dem Jubiläumsjahr: „Es ist gelungen, der Tektonikarena Sardona über die Region hinaus Beachtung zu verschaffen, ihre Werte zu kommunizieren und neue Besucher anzusprechen. Diese Sensibilisierung wertet die Tektonikarena Sardona als einzigartiges Ausflugsziel und die spannende Erlebniswelt für Einheimische und Gäste nachhaltig auf. Insgesamt hat die gemeinsame erfolgreiche Durchführung der Jubiläumsaktivitäten die Welterbe-Kantone Glarus, St.Gallen und Graubünden in vielerlei Hinsicht bereichert. Allen Mitwirkenden, Behördenvertretern, Gastgebern und Partnern gehört unser herzlicher Dank.“

Informationen zum Jubiläumsjahr: www.tektonik.ch, zum Welterbe allgemein: www.unesco-sardona.ch
Harry Keel, Geschäftsführer Welterbe Sardona, 081 723 59 20, harry.keel@unesco-sardona.ch